

Hochschulallianz für den Mittelstand

Anwendungsorientierte Hochschulen in Deutschland



- - - Pressemitteilung - - -

Hochschulallianz für den Mittelstand fordert Innovations-Förderprogramm für alle strukturschwachen Regionen

Berlin, 07.04.2017 „Strukturschwach ist strukturschwach – egal ob in Ost-, West-, Nord- oder auch Süddeutschland“, erklärt Hans-Hennig von Grünberg, Vorstandsvorsitzender der Hochschulallianz für den Mittelstand. Seine Allianz ist ein bundesweiter Zusammenschluss von Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen, die sich der Kooperation mit der regionalen mittelständischen Wirtschaft verschrieben haben. „Von dem jetzt vom BMBF angekündigten Förderprogramm „WIR! – Wandel durch Innovationen in der Region“ in Ostdeutschland können aber nur zwei unserer Mitgliedshochschulen, die TH Brandenburg und die FH Magdeburg-Stendal, profitieren. Gerade Hochschulen für angewandte Wissenschaften/Fachhochschulen sind aber in allen strukturschwachen Regionen Deutschlands Innovationstreiber und erster Ansprechpartner für mittelständische Unternehmen“, so von Grünberg weiter. Als Präsident der Hochschule Niederrhein kennt er die Situation in einer strukturschwachen Region Westdeutschlands. Der Transfer von Know-how, die Ausbildung der Fachkräfte von morgen und die Kooperation zwischen Wissenschaft und Wirtschaft seien immens wichtig. Eine Öffnung des Programms für weitere Regionen in ganz Deutschland wie angekündigt erst ab 2020 komme deshalb viel zu spät. „Es ist jetzt an der Zeit ein Förderprogramm für angewandte Forschung und Innovation in ganz Deutschland aufzulegen und mit wesentlich mehr Geld als nur 150 Millionen“, fordert von Grünberg.

Pressekontakt:

Hochschulallianz für den Mittelstand
Andreas Moegelin, Pressesprecher in Berlin
E-Mail: andreas.moegelin@hochschulallianz.de
Tel.: 0176 47 32 40 40

Die Hochschulallianz für den Mittelstand, ein bundesweiter Hochschulverbund, versteht sich als Netzwerk zwischen Wirtschaft und Wissenschaft und



vertritt die Belange anwendungsorientierter Hochschulen in ihrer Funktion als Partner des Mittelstands gegenüber Politik und Gesellschaft. Die Hochschulen der Allianz nehmen für ihr Handeln einen durch den Transfergedanken ergänzten Begriff von Wissenschaft in Anspruch. Anspruch der Hochschulen ist es, Brückenbauer zwischen der Wissenschaft und den sie umgebenden wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu sein. Die in der Allianz verbundenen anwendungsorientierten Hochschulen bieten ein praxis- und berufsorientiertes, anwendungsnahes, akademisches Studium, das auf eine Tätigkeit im Beruf vorbereitet. Dieser Bildungsauftrag gilt für die Hochschulen des Netzwerks uneingeschränkt.

Weitere Informationen unter www.hochschulallianz.de